

Ä5

# Antrag

**Initiator\*innen:** CampusGrün Münster (dort beschlossen am: 09.12.2025)

**Titel:** Ä5 zu A9: Rassismus und Polizeigewalt  
benennen, bekämpfen und mit Opfern  
solidarisieren! (vertagt von 51. BMV)

---

## Antragstext

### Von Zeile 1 bis 5:

Die ~~51~~52. Bundesmitgliederversammlung von CampusGrün möge beschließen:  
“Die Bundesmitgliederversammlung von CampusGrün benennt vorherrschende  
rassistische Strukturen klar und solidarisiert sich mit den Opfern dieser Strukturen.  
“Die Bundesmitgliederversammlung~~Der Tod~~ von ~~CampusGrün benennt vorherrschende  
rassistische Strukturen klar~~Lorenz im April 2025 durch Polizeigewalt zeigt in aller Härte,  
wie dringend der Kampf gegen Rassismus und solidarisiert sich mit den Opfern dieser  
Struktureninstitutionelle Gewalt unsere politische Arbeit prägen muss. Auch an  
Hochschulen erleben ~~BIPOC-Personen~~BIPoC täglich Stigmatisierungen und strukturelle  
Diskriminierung. Als überwiegend weiße Gruppe müssen wir unsere

### Von Zeile 7 bis 11:

zurücknehmen aber auch andere Hochschulgruppen, Universitätsleitungen und politische  
Handlungsträger\*innen dazu auffordern. Wir müssen ~~BIPOC-Personen zuhören, ihren  
Forderungen nachkommen~~BIPoC zuhören und ihre Perspektiven ernst nehmen, ihre  
Forderungen in unsere politische Arbeit integrieren, unsere Privilegien nutzen, um  
Diskriminierung und Rassismus abzubauen und unsere eigenen Perspektiven nicht als  
universell setzen. Um die eigenen Rassismen zu erkennen und zu verstehen, brauchen

wir an den Universitäten umfassende Angebote, die

**Von Zeile 13 bis 14 einfügen:**

den Themen “Critical Whiteness” und “Allyship” zum Beispiel im Rahmen der Allgemeinen Studien oder vergleichbaren Modulen zu verankern. Darüber hinaus müssen diversitätssensible Hochschulstrukturen geschaffen werden, etwa durch Einrichtung unabhängiger Beschwerdestellen für Diskriminierungsfälle und antirassistische Schulungen für Lehrende und Verwaltungspersonal.

**Von Zeile 16 bis 20 löschen:**

CampusGrün auf Bundesebene und insbesondere gegenüber den zuständigen politischen Akteur\*innen Deutschlands Rassismusproblem klar zu benennen. ~~Lorenz' Tod zeigt in aller Härte, wie der Kampf gegen Rassismus und insbesondere Polizeigewalt uns in unserer Arbeit prägen muss.~~ Aufklärung wird meistens durch Angehörigen und Aktivist\*innen eingefordert, dass Communities dies einfordern

**Von Zeile 22 bis 23:**

bezeichnend. Polizeigewalt und rechte Strukturen in Institutionen müssen flächendeckend und öffentlich transparent aufgearbeitet werden.“

CampusGrün verpflichtet sich zudem selbst, die eigene Organisation antirassistisch weiterzuentwickeln durch regelmäßige interne Workshops zu "Critical Whiteness" und Rassismuskritik, aktive Vernetzung und Zusammenarbeit mit antirassistischen Initiativen, die Berücksichtigung antirassistischer Perspektiven bei der Arbeit in Gremien und Arbeitsgruppen sowie die Schaffung von Räumen, in denen BIPOC ihre Anliegen einbringen können, ohne Bildungsarbeit für weiße Mitglieder leisten zu müssen."

**Begründung**

Wir haben den Antrag zur 51. BMV sehr überhastet geschrieben. Uns ist es aber ein Anliegen, dass der Antrag dem Thema angemessen entsprechend gut

ausgearbeitet ist. Deshalb haben wir jetzt zur 52. BMV einige Ergänzungen gemacht und Dinge korrigiert.